Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 26 (1939)

Heft: 10: Innenräume und Mode an der Schweizerischen Landesausstellung 1939

Rubrik: Zürcher Kunstchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Kunstchronik

Schweizer Kunst der Gegenwart.

Als zweiten Teil der grossen Kunstschau der Landesausstellung zeigt das Kunsthaus die Ausstellung «Schweizer Kunst der Gegenwart», die Ende Oktober mit der Ausstellung am See schliesst. Sie bildet einen unmittelbaren Teil der Landesausstellung, da ja auch das Ausstellungsgelände selbst durch eine grosse Zahl von Wandbildern, Glasmalereien, Mosaiken, Reliefs, Monumentalplastiken und Gartenskulpturen eine organische künstlerische Ausschmückung erhalten hat. Im Kunsthaus herrschen dementsprechend die intimen, weder monumental noch grossdekorativ gedachten Kunstwerke vor. — Dass beide künstlerischen Manifestationen ein zusammenhängendes Ganzes bilden, wird auch dadurch betont, dass der Katalog der Kunsthaus-Ausstellung sämtliche Kunstwerke im Ausstellungsgelände sorgfältig mitverzeichnet, sogar den künstlerischen Wandschmuck in den ausgestellten Wohnungen. Für dieses nahezu dreissig Seiten füllende Sonderverzeichnis darf man der Leitung des Kunsthauses dankbar sein; denn es ist dies das erste und einzige zuverlässige Hilfsmittel zum genauen Studium des sehr wesentlichen Themas «Die Kunst an der Landesausstellung».

Naturgemäss lag es den Künstlern am Herzen, gerade im Ausstellungsjahr in möglichst grosser Zahl im Kunsthaus vertreten zu sein. Die gesamte berufstätige Künstlerschaft des Landes wurde eingeladen; 950 Maler und Bildhauer sandten insgesamt 4000 Arbeiten ein. Die Auswahlkommission, in der die Eidg. Kunstkommission durch drei Mitglieder vertreten war, hatte eine volle Woche zu tun und wählte von 334 Künstlern insgesamt 635 Arbeiten aus. So ist in der Ausstellung etwa ein Drittel der einheimischen Künstlerschaft vertreten. Die Hervorhebung einzelner Persönlichkeiten geschah durch die Zulassung von vier Arbeiten; gegenüber einer «nationalen Kunstausstellung» fehlen diesmal die besonderen Akzentsetzungen durch die spezielle Einladung an einzelne Künstler und durch das Hervortreten der Monumentalkunst. Der Gesamteindruck ist gediegen und gar nicht so zersplittert, wie man bei flüchtiger Betrachtung glauben könnte; doch herrscht eben das mehr oder weniger charakteristische Mittelgut stark vor, und manches empfindet man als unwesentlich. — Die Deutschschweizer beanspruchen das erste Stockwerk, die Welschen und die Schweizer in Paris das zweite Stockwerk. Den Tessinern wurde ein eigener Saal eingeräumt. Die Skulpturen, sofern sie nicht auf die Bildersäle verteilt sind, konzentrieren sich auf zwei Säle; Handzeichnungen und Kleinplastiken wurden ebenfalls in bestimmten Räumen zusammengefasst. Dass sich hie und da geschlossene Raumeindrücke herausarbeiten liessen, beweist der Saal, in dem nur Bilder von Huber, Rüegg und Tscharner, sowie Skulpturen von Kissling vereinigt sind, oder der Rundraum mit den Skulpturwerken Hubachers. Die einzelnen künstlerischen Regionen innerhalb der deutschen Schweiz treten anschaulich hervor. Ein Saal umfasst abstrakte und surrealistische Werke, ein weiterer die mehr mystisch-dekorativen Bilder; es erhielten also wirklich alle Richtungen in liberaler Weise Zutritt.

An der Eröffnungsfeier sprach Dr. *Franz Meyer* von der thematischen Zielsetzung der Landesausstellung, die auch von der Kunstschau die Sammlung auf das Bezeichnende, auf die Spiegelung der drei Kulturen des Landes verlangte. Er umschrieb den Ausstellungsgedanken mit der Formel «Qualität in der Vielfalt». *Daniel Baud-Bovy* suchte in seiner Rede den Begriff einer nationalen Kunst herauszuarbeiten. Schweizer Ausstellungen im Ausland haben das Besondere, Eigenwertige der schweizerischen Kunst deutlich hervortreten lassen und es durch die spontanen Eindrücke ausländischer Kenner bestätigt. Die Besonderheiten der drei schweizerischen Kulturgebiete ordnen sich einer klar erkennbaren Gesamthaltung unter. Auch nimmt heute die Kunst einen festen Platz in unserem nationalen Leben ein. *E. Br.*

Vitrofil GLASSEIDE ISOLIERUNGEN

Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuerschutz

CAVIN & CO GLASSPINNEREI ZÜRICH
Talstrasse 15 · Telephon 7 23 95 · Fabrik in Adliswil (Zch.)

Strengste Diskretion

Originalgetreue Reproduktionen von Plänen, Zeichnungen, Dokumenten etc. in einzelnen Auflagen und verschiedenen Grössen durch die **Photo- und Filmokopie.** Grössere Auflagen originalgetreu durch den **Photodruck.**

Verlangen Sie unverbindlich Preislisten und Muster bei den Spezialisten

Photodruck & -Copie A.G., Zürich
Fraumünsterstr. 14 Tel. 6 65 59 Kein Ladengeschäft